

Bericht von der feierlichen Eröffnung der Sphäre 5/6 am 3.9.2012

Mit einem lauten „Hurra!“ stürmten Alexander Benedikt Lohss, Jule Staats, Hanna Bosse, Sophia Görling und die anderen Kinder des sechsten Jahrgangs ihren Neubau: Mit einer offiziellen Feierstunde wurde am Montag, 3. September 2012, die Sphäre 5 und 6, oder auch das neue Haus A, eingeweiht. Musikalisch umrahmt wurde der Festakt von den Folk-Kids unter der Leitung von Ulrich Scheja und Peter Polatzek, die von Schülerinnen und Schülern aus dem Projekt „Straßenmusik“ komplettiert wurden.

„Wir sind glücklich, dass wir heute ein Schulgebäude von der Stadt Wolfsburg übergeben bekommen, welches den Bildungszielen des Ratsgymnasiums entspricht: Die Räume sind lichtdurchflutet, groß und hell. Das ganze Gebäude ist freundlich gestaltet: Hier wird künftig pädagogisch fachlich und technisch sehr modern unterrichtet“, erklärte Schulleiterin Angelika Frank. Die Sphäre 5 und 6 beherbergt acht Klassenräume (vier für den 5. Jahrgang und vier für den 6.), ein Lehrerzimmer, Gruppenarbeitsräume, die Ganztagslounge mit Küchenzeile und viele großzügige Aufenthaltsecken mit gemütlichen Sitzkissen und Ruhezeiten zum Arbeiten.

Die bis zu 77,7 Quadratmeter großen Klassenräume sind das Highlight: So genannte Smartboards, elektronische Tafeln, die an einen Computer angeschlossen sind und somit im Prinzip einen Bildschirm darstellen, ermöglichen ganz neue Lern- und Lehrmöglichkeiten. An den Wänden hat jedes Kind nun ein eigenes Fach für seinen Ranzen und ein Staufach für Unterrichtsmaterialien, zudem gibt es abschließbare Schränke, in denen nicht nur die Schulbücher verstaut werden können (siehe Aktion „Leichter Schulranzen“). Jedes Kind hat einen eigenen Tisch – so dass ganz individuelle Sitzordnungen jederzeit möglich sind – und höhenverstellbare Stühle, die an die Körpergröße angepaßt werden können.

Die Räume werden durch vielerlei Raffinessen zu „Orten des Wohlfühlens“: Nicht nur, dass Schallschutzplatten an den Wänden und die Holzdecke für eine optimale Akustik sorgen, ein spezielles Lüftungssystem sorgt für ständige Frischluftzufuhr, auch bei geschlossenen Fenstern. „Diese Räume fördern die Gesundheit von Schülern und Lehrern“, ist sich die Direktorin sicher. Die Außenwände des Gebäudes wurden so stark gedämmt, dass hier künftig sehr viel Energie gespart wird und die vorgeschriebene Norm weit überschreitet.

Auf allen Ebenen befinden sich Ausgänge nach draußen, die in eine eigens für die Jüngsten eingerichtete Grünzone führt. „Dieses Gebäude ist das spannendste und schönste Gebäude, welches wird derzeit an Schulgebäuden in Wolfsburg in Betrieb nehmen“, versicherte Oberbürgermeister Klaus Mohrs. Sämtliche Wünsche des Ratsgymnasiums seien berücksichtigt worden: „Hier wird zukunftsweisender Unterricht stattfinden.“ 3,7 Millionen Euro wurden investiert.

Doch das war nur der Anfang: Pünktlich zum Ferienende wurden auch die Abrissarbeiten an den Turnhallen beendet. Jetzt wird der Neubau für die Naturwissenschaften und für zwei neue Turnhallen in Angriff genommen. Der Komplex soll in zwei Jahren fertig sein. „In Absprache mit der Bauleitung sollen die Belastungen während der Schulzeit so gering wie möglich gehalten werden“, verspricht Schulleiterin Frank. Doch davon werden die 5. und 6.-Klässler ohnehin wenig mitbekommen: Sie sind in ihrem Neubau am weitesten von der Baustelle entfernt und die über 100-jährige Eiche vor dem Neubau schützt zusätzlich.

Text: Stefanie Boy